

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **271 (1992)**

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hotel Metzgerei ANKER Teufen

Nähe Bahnhof

Appenzeller Spezialitäten
Appenzeller Siedwürste
Mostbröckli, Pantli
Schwinigi Stöckli

Familie Ernst Höhener
Telefon 071/33 27 55

Gediegene Räume für Familienanlässe
Moderne, ruhige Zimmer
alle mit TV und Telefondirektwahl
Bekannt für erstklassige Küche

Familie Willi Höhener
Telefon 071/33 13 45



Holzbildhauer
Antikschreinerei

Hermann Fässler Söhne

Appenzell

Weißbadstraße Tel. 071/87 12 84

Die
Kunstschreinerei
mit Tradition

Zoolog. Präparatorium



Fabrikation
biologischer Lehrmittel
9572 Buswil TG, 9500 Wil SG
Telefon 073 23 21 21

Übernimmt sämtliche präparatorischen Arbeiten.

Grosse Ausstellung jeden ersten Sonntag im Monat von 10 bis 12 Uhr offen.

Zu verkaufen: präparierte Tiere, Schulsammlungen hum.-med. Modelle, jagdhist. Objekte.

Trophäen ab: Rothirsch 100.-, Wildschafe 90.-, Steinböcke 300.-, afrik. Antilopen 70.-, Rehgeweihe 45.-, Gemsgehörne 65.-.
Vermietung von präparierten Tieren für Dekorationen.



Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft

macht Menschen sicher

Generalagentur Bruno Schläpfer
Bahnhofgebäude 9043 Trogen
Tel. 071/94 30 60 Fax: 94 30 64

Hannemann Holger

Naturarzt

- Augendiagnose
- Krebsfrüherkennung
- Sauerstofftherapie
- Homöopathie
- Akupunktur
- Magnettherapie

Biologische Heilbehandlungen

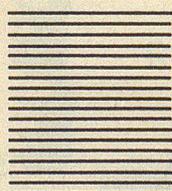
Naturheilpraxis

071/52 32 66

Bahnhofplatz 11 (direkt im Bahnhof) 9101 Herisau

Ihr Fachmann für sämtliche

Malerarbeiten Bruno Rossi



Mitglied des
App. Malermeisterverbandes

Fassadenrenovierung
Tapezierarbeiten
Schriften + Schilder
Plasticarbeiten

Postfach 33
9044 Wald AR
Tel. G 071-95 24 65
Tel. P 071-95 24 67

politischen Erklärung am 10. Mai 1991 fest, dass die EG-Beitrittsperspektive «erheblich an Bedeutung gewonnen hat».

Auch der Golfkrieg warf für die Eidgenossenschaft heikle Fragen auf: Angesichts der geschlossenen Haltung der Staatengemeinschaft gegenüber Irak sah sich die Schweiz in ihrer *Neutralitätspolitik* vor eine neue Situation gestellt. Der Bundesrat zögerte nicht, der Boykott-Resolution des UNO-Sicherheitsrates am 7. August 1990 Folge zu leisten und Sanktionen gegen Irak zu verhängen. Erstmals beteiligte sich unser Land damit offiziell an einem Wirtschaftsembargo. Als am 17. Januar 1991 der alliierte Angriff gegen Irak begann, proklamierte der Bundesrat jedoch erneut die vollumfängliche Neutralität und verbot alliierten Flugzeugen ausdrücklich die Benützung des schweizerischen Luftraums. Dieser Positionsbezug der Landesregierung blieb nicht unbestritten; es erwies sich jetzt, wie sehr die sich verändernden internationalen Verhältnisse nach einer Neu Beurteilung der Neutralität als aussenpolitischer Maxime riefen.

Wie sehr der Kleinstaat Schweiz mit der Aussenwelt verflochten war, manifestierte der ständig anschwellende Strom von *Asylbewerbern*, die in unserem Land Aufnahme beehrten. 1990 wurden über 35 000 neue Gesuche gestellt; Mitte Mai 1991 harrten gegen 65 000 Gesuche einer definitiven Entscheidung. Die offizielle Asylpolitik

sah sich mehr denn je im Spannungsfeld gegenläufiger Tendenzen: Während einzelne Kantone und Gemeinden angesichts ihrer wachsenden Betreuungs- und Fürsorgepflichten eine globale Beschränkung der Asylbewerber-Zahlen forderten, widersetzten sich Asylkomitees und kirchliche Kreise in Einzelfällen den vom Asylgesetz vorgesehenen Rückschaffungen. Zwar lehnten die Bundesbehörden weiterhin Notrechtsmassnahmen ab, doch wurde u.a. der Einsatz der Armee zur Unterstützung der Grenzschutzorgane in Erwägung gezogen.

Die Volksabstimmungen

In der Berichtsperiode wurden die Stimmberechtigten auf eidgenössischer Ebene zweimal zu den Urnen gerufen: Am 23. September 1990 hiesien sie mit 54,6 % Ja-Stimmen die Moratoriums-Initiative gut. Gemäss diesem Begehren dürfen während der nächsten zehn Jahre keine Bau- und Betriebsbewilligungen für Atomkraftwerke mehr erteilt werden. Verworfen wurde dagegen mit 52,9 % Nein-Stimmen die Volksinitiative «für den Ausstieg aus der Atomenergie». – Am 3. März 1991 wurde das Stimm- und Wahlrechtsalter 18 von sämtlichen Kantonen und von 72,8 % aller Urnengänger angenommen. Die Landesring-Initiative «zur Förderung des öffentlichen Verkehrs» erzielte dagegen nur 37,2 % Ja-Stimmen. (Abschluss: 14. Mai 1991)

■ **Holz bringt mehr Freude
mit Ideen, fachmännischem
Rat, durchdachten Plänen,
sauberer Handwerkerarbeit** ■

*Toll i Form
chonnt Holz mit*

BLUMER AG

Holzbau, Schreinerei, Fensterbau
Waldstatt und Herisau

Holzbau, Schreinerei, 9104 Waldstatt, Tel. (071) 51 22 76
Holzkonstruktionen, Fassaden, Isolationen, Renovationen,
Innenausbau, Küchen, Leimbau, BSB-Konstruktionen

Fensterbau, 9100 Herisau, Tel. (071) 51 15 62
Massfenster in Holz und Holz-Alu, Hebeschiebetüren,
Faltwände, Wintergärten in Holz mit Alu-Aussenschutz.

